

# HÖREN WIE DIE PROFIS

**Wie hört sich HiFi an, wenn ein kompakter Profilautsprecher im Spiel ist? Zum Beispiel ein Studiomonitor vom Schweizer Spezialisten PSI Audio. AUDIO bestellte den voll aktiven, analogen Lautsprecher A-23M zum Testen ein. Taugt der Profi wirklich für den Hörsalon?**

■ Von Lothar Brandt

**D**a war es wieder. Dieses Gefühl, einer absoluten Präzisionsmaschine zuzuhören, wie sie ganz wunderbare Kunst schafft. Der Autor saß erneut im Nahfeld, knapp über einen Meter, vor einem Paar PSI A-23M, ab 10.115 Euro zu haben. Diesmal spielt es im AUDIO-Hörraum. Dort, wo sich jeder Lautsprecher bewähren muss, so er sich dem strengen Testprozedere unterwirft. Doch von Unterwerfung konnte erneut keine Rede sein, nachdem der Schreiber dieser Zeilen bereits bei einer eingehenden Firmenbesichtigung und einem ausführlichen Hörtest Bekanntschaft mit den Profilautsprechern gemacht hatte. In AUDIOs und stereoplays Schweizer Supplement AUDIO SWISS, Ausgaben Q4/2022 und Q2/2023, lässt sich die Begeisterung nachlesen.

PSI Audio ist in Deutschland über ein recht dichtes Profihändlernetzwerk präsenter als mancher High-End-Exote. Die Firma, 1977 von Alain Roux gegründet und lange auch in HiFi-Gefilden – und mit der Standbox Héritage3 wieder – aktiv, genießt einen ausgezeichneten Ruf in Studiokreisen. Die Liste internationaler Referenzen ist lang, unter anderem schwört Yellos Sounddesigner Boris Blank auf die diversen Lautsprecher aus Yverdon-les-Bains im Schweizer Kanton Waadt. Wo auch der vollaktive Kompaktmonitor A-23M entsteht. Mit einer Fertigungstiefe, die manchen HiFi-Produzenten vor Neid erblassen lässt. Und einem Know-how, das sich weltweit vor keiner Konkurrenz fürchten muss.

Traditionell vertrauen die Entwickler um CEO Roger Roschnik analoger Tech-

nik. Kein Digitales Signal Processing (DSP) greift in den Signalweg ein. Mit hauseigenen Technologien wie dem Compensated Phase Response (CPR) oder Adaptive Output Impedance (AOI) werden Phasen- sowie Frequenzgang präzise getrimmt und die Bewegungen des 17-Zentimeter-Tieftonkonus, der 56-Millimeter-Mitteltonkalotte und den 25-mm-Hochtöner perfekt kontrolliert. Die 120-beziehungswise 70-Watt-Endstufen für Tief- und Mitteltöner funktionieren in Class G/H, ähnlich Class A/B, mit geringeren Verzerrungen und höherer Effizienz. Ein Grund dafür, warum Stromverbrauch und Verzerrungen so niedrig, der Amplitudenfrequenzgang so glatt ausfallen – siehe Labor übernächste Seite. Messingenieur Florian Goisl war jedenfalls schon mal voll des Lobes.

**PROBE AUFS EXEMPEL:** Autor Lothar Brandt beim ersten Abhören der PSI A-23M beim Zürcher Händler Klangwerk im Nahfeld. Die Hörsession gab den Ausschlag für den Test in AUDIO.



**RAUM UND AUFSTELLUNG**

Raumgröße  
k m m  
Akustik  
t a a  
Aufstellung  
d w f

Wandnah oder  
frei aufstellen, lässt sich auf  
Raum einstellen, Hochtöner  
richten auf Ohr, Hörabstand  
1,2 - 3,5 m

Die Aufschlüsselung der Symbole  
finden Sie auf Seite 106.



## PROFI UND HIFI

Über Jahrzehnte waren die Welten von Profi-Lautsprechern und HiFi-Boxen recht strikt getrennt. Zu weit lagen wohl die Erfordernisse von Musikproduktion im Studio beziehungsweise Live-Übertragungen und die von Musikgenuss im eigenen Wohnzimmer auseinander. Herablassend schauten die Profis auf vermeintliche Budenzauberer, verächtlich qualifizierten die HiFi-Fans vermeintliche Langweiler ab. Das hat sich etwas geändert, in die AUDIO-Bestenliste hielten auch Firmen wie ME Geithain oder Kii Three mit dezidierten Profi-Genen Einzug. Und jetzt eben auch PSI.



**KRAFT FÜR ALLE FÄLLE:** Jede A-23M verfügt über drei analoge Endstufen.

**FARBE IM SPIEL:** PSI kleidet seine Lautsprecher traditionell in Weinrot. Schwarz und Weiß gibt es aber auch.



**STECKBRIEF**

	<b>PSI AUDIO A-23M</b>
Vertrieb	Audiowerk 0671 9208480
www.	audiowerk.eu
Listenpreis	ab 10.115 Euro /Paar
Garanzzeit	5 Jahre
Maße B x H x T	28,0 x 50,0 x 34,0 cm
Gewicht	18 kg
Furnier/Folie/Lack	• / - / •
Farben	Weinrot, Schwarz, Weiß
Arbeitsprinzipien	Aktiv, Dreiwege-Bassreflex
Raumanpassung	•
Besonderheiten	Mittelhochton-Einheit drehbar

**AUDIOGRAMM**

**AUDIO** 07/2023

extrem neutrale, detailreiche, ortionsscharfe und präzise Kompaktbox

hoher Preis, kein Pegelmonster, nur XLR-Eingänge

Neutralität (2x)	110	<div style="width: 100%;"></div>
Detailtreue (2x)	110	<div style="width: 100%;"></div>
Ortbarkeit	110	<div style="width: 100%;"></div>
Räumlichkeit	100	<div style="width: 100%;"></div>
Feindynamik	105	<div style="width: 100%;"></div>
Maximalpegel	90	<div style="width: 100%;"></div>
Bassqualität	100	<div style="width: 100%;"></div>
Basstiefe	100	<div style="width: 100%;"></div>
Verarbeitung	überragend	

**AUDIO KLANGURTEIL 105 PUNKTE**  
**PREIS/LEISTUNG PROFESSIONELL**

**FAZIT**



**Lothar Brandt**  
AUDIO-Mitarbeiter

**Mit diesem Monitor hört der Profi alles und der Highender darf alles genießen. Der PSI A-23M macht zwar definitiv keine Kompromisse, aber er bewegt sich unfassbar souverän auf einem goldenen Mittelweg. Hier stimmt endlich einmal wirklich die Balance zwischen highfideler Musikalität und studiotauglicher Analytik. Und im Nahfeld ist mir noch kein sympathischerer, neutralerer Abhörspezialist begegnet. Hören wie die Profis: kann auch schön sein.**

Die Hochtonkalotte treibt ein 50-Watt-Leistungsverstärker in normaler A/B-Schaltung an. Die Mittelhochton-Einheit lässt sich übrigens problemlos um 90 Grad drehen, sodass die A-23M mit gleich exzellentem Phasenverhalten auch im Liegen spielen kann. Profi halt.

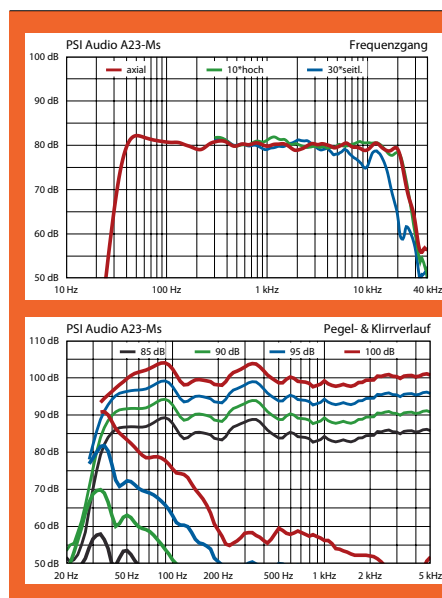
Der allerdings die meisten HiFi-Kompaktboxen auch musikalisch locker an die Wand spielt. PSI konzipierte ihn zwar als „Midfield“-Monitor, aber der Autor rückte ihm bis auf 1,2 Meter nahe und blieb restlos begeistert. Was dieser Abhörspezialist mit geradezu chirurgischer Präzision an Details aus dem Klanggeschehen löste, verdient definitiv das Prädikat phänomenal. Doch dabei sezierte er die Musik nie auseinander, sondern hielt sie im Gegenteil wunderbar im Fluss. Was zum Beispiel auch den analog geprägten Chef von Zinch-Records, Ralf Zünd auf ihn schwören lässt.

OK, das Ding ist kein Bass- und kein Pegelwunder, aber dafür wurde es auch

nicht gebaut. PSI, die übrigens auch für die Raumakustik segensreiche aktive Bassfallen namens AVAA anbieten, fertigen schließlich auch Subwoofer. Doch bis zu erstaunlich hohen und erstaunlich tiefreichenden Pegeln spielt dieser kompakte Monitor unfassbar sauber und unwiderstehlich mitreißend. Wie sich auch komplexeste Klänge mit geradezu aufreizender Nonchalance von den Lautsprechern lösen, das kann Musikfans aller Couleur in haltloses Schwärmen bringen.

In ihrem eigenen „Für was Geeignet“-Ranking auf der PSI-Homepage rangiert „Home Listening“ bei der A-23M übrigens auf dem sechsten und letzten Platz, knapp hinter Mixing, Recording/Producing, Mastering, Broadcast und Post Production. Man sollte als Amateur den Profis ja nie widersprechen. Aber in dem Fall möchte der Autor doch energisch klarstellen: Da seid Ihr zu bescheiden. Die A-23M ist absolut high-end-tauglich. Sozusagen salonfähig.

**MESSLABOR**



Aktiver 3-Wege-Monitor mit vorderem Reflexport. Äußerst linearer Frequenzgang sowohl auf Achse wie auch bei leicht im Vergleich zur Mitlenachse (zwischen Mittel- und Hochtonkalotte) versetztem Hören. Ordentlicher Tiefbass, untere Grenzfrequenz 37/34 Hz (-3/-6 dB) – via „Rolloff“-Regler anpassbar. Klirr: auch bei hohen Pegeln sehr sauberer Mittel- und Hochton, Bässe neigen ab 90 dB<sub>SPL</sub> zum Verzerrern, bei 98 dB<sub>SPL</sub> werden in Tiefbass die AUDIO-Grenzwerte für Klirr und Kompression erreicht. Zeitverhalten: leicht verzögertes Ausschwingen bei 5 kHz, sonst sauber. Keine messbare Latenz (Verzögerung des Eingangssignals), Stromverbrauch nur 6 W (St.).